

Kindermuseum Creaviva  
Zentrum Paul Klee

## Kinder-Museum Creaviva in Leichter Sprache



Das Kinder-Museum Creaviva ist im Zentrum Paul Klee in Bern.

Creaviva ist ein lateinisches Wort.

Es bedeutet: erschaffen und leben.

Im Zentrum Paul Klee können Sie Kunst von Paul Klee anschauen.

Paul Klee war ein sehr berühmter Maler.

Sie erfahren weiter unten mehr zu Paul Klee.

Im Kinder-Museum können Sie selbst malen.  
Das Kinder-Museum ist nicht nur für Kinder,  
sondern auch für Erwachsene.  
Es hat 3 grosse Werkstatt-Räume.



Im Kinder-Museum gibt es verschiedene Angebote:

- **Das offene Atelier**

Das Wort sprechen wir so aus: Atell-jeh.  
Ein Atelier ist eine Werkstatt zum Malen.

- **Die inter-aktive Ausstellung**

Inter-aktiv bedeutet:

Sie können in der Ausstellung selbst etwas machen.

- Die Angebote für Gruppen

## Das offene Atelier



Sie können im offenen Atelier ein Kunst-Werk machen.

Jemand zeigt Ihnen, wie das geht.

Das Thema vom Kunst-Werk

hat mit dem Künstler Paul Klee zu tun.

Das Thema vom offenen Atelier wechselt jeden Monat.  
Im Internet steht, welches Thema gerade ist.

Das Kunst-Werk können Sie mit nach Hause nehmen.

Das offene Atelier dauert eine Stunde.

Das offene Atelier beginnt immer um 12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr.

Ausser am Montag,

da ist das Kinder-Museum geschlossen.

Es kostet 15.- Franken pro Person.

Sie müssen sich nicht anmelden.

## Die inter-aktive Ausstellung



Inter-aktiv bedeutet:

Sie können in der Ausstellung selbst etwas machen.

Es hat verschiedene Angebote zum Ausprobieren.

Sie können zum Beispiel

- Farben und Formen legen,
- zeichnen, etwas falten,
- Geschichten hören.

Die Ausstellung ist in der Halle vor den Werkstatt-Räumen.

Das Thema hat mit Paul Klee und Kunst zu tun.

Das Thema wechselt zweimal im Jahr.

Im Internet steht, welches Thema gerade ist.

Die Ausstellung ist geöffnet von 10 bis 17 Uhr.

Ausser am Montag,

dann ist das Kinder-Museum geschlossen.

Für die Ausstellung müssen Sie nichts bezahlen.



## Die Angebote für Gruppen



Sie kommen mit einer Gruppe zu uns.  
Eine Gruppe sind 5 oder mehr Menschen.

Zur Gruppe können gehören:

- Freunde
- Familie
- Wohn-Gruppe
- Arbeits-Kollegen
- Mitglieder eines Vereins
- oder andere

Sie können in einem Werkstatt-Raum  
ein Kunst-Werk machen.

Sie dürfen das Kunst-Werk mit nach Hause nehmen.

Sie können die Ausstellung im Zentrum Paul Klee anschauen.

Das Angebot dauert etwa zwei Stunden.

Sie dürfen ein Thema wählen.

Ein Künstler zeigt Ihnen, wie das geht.

Sie müssen sich im Büro anmelden.

Die Telefon-Nummer ist: 031 359 01 61.

Das Angebot kostet etwas.

Wie viel es kostet, hängt von der Dauer ab.

Und wie viele Personen es sind.

Die Mitarbeiterinnen im Büro sagen Ihnen,  
wie viel es für Ihre Gruppe kostet.



## Klee ohne Barrieren in Leichter Sprache



**Das Wort Barriere** sprechen wir so aus: **Barr-je-ren.**

**Klee ohne Barrieren** ist ein Projekt im Kinder-Museum.

Das Wort **Klee** kommt vom Künstler Paul Klee.

**Ohne Barrieren** bedeutet: ohne Hindernisse.

Alle Menschen sollen die Kunst von Paul Klee erleben können.

Egal ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

Kunst erleben heisst:

- Kunst-Werke anschauen
- Kunst-Werke mit verschiedenen Sinnen wahrnehmen.  
Zum Beispiel riechen, schmecken, tasten, bewegen.
- Über Kunst-Werke sprechen.  
Mit Freunden und mit der Familie  
und mit anderen Museums-Besuchern.
- etwas über das Leben des Künstlers erfahren.
- etwas darüber erfahren,  
wie ein Kunst-Werk entstanden ist.
- Selbst Kunst machen in der Werkstatt.

Klee ohne Barrieren ist zu Hause  
im Kinder-Museum Creaviva  
und im Zentrum Paul Klee in Bern.

Im Kinder-Museum sind die Werkstatt-Räume.  
Dort können Sie selbst Kunst-Werke machen.

Im Zentrum Paul Klee sind die Kunst-Werke  
von Paul Klee ausgestellt.

Dort können Sie die Kunst anschauen und über sie sprechen.

Klee ohne Barrieren wird von einem Beirat beraten.  
Im Beirat sind Fach-Leute und Menschen mit Behinderung.



## Zentrum Paul Klee in Leichter Sprache

Das Zentrum Paul Klee ist ein besonderes Haus am Stadt-Rand von Bern.

Das Haus ist besonders, weil es aus drei unterschiedlich grossen Hügeln besteht.



Die Idee mit den Hügeln hatte Renzo Piano.

Renzo Piano ist ein berühmter Architekt aus Italien.

Ein Architekt ist jemand,

der sich Häuser auf einem Plan ausdenkt.



Das ist Renzo Piano.

Das Zentrum Paul Klee hat viele Aufgaben:

Es ist ein Ort

- in dem die Kunst-Werke von Paul Klee ausgestellt und aufbewahrt werden
- in dem Forscher die Kunst von Paul Klee erforschen
- an dem Konzerte statt finden
- mit einem Café
- mit einem Laden

Sie erreichen das Zentrum Paul Klee mit dem Bus Nr. 12 ab Bahnhof Bern.

Sie fahren in die Richtung: Zentrum Paul Klee.

Das ist die End-Station.

Sie fahren etwa 12 Minuten.



So sieht das Zentrum Paul Klee von hinten aus.

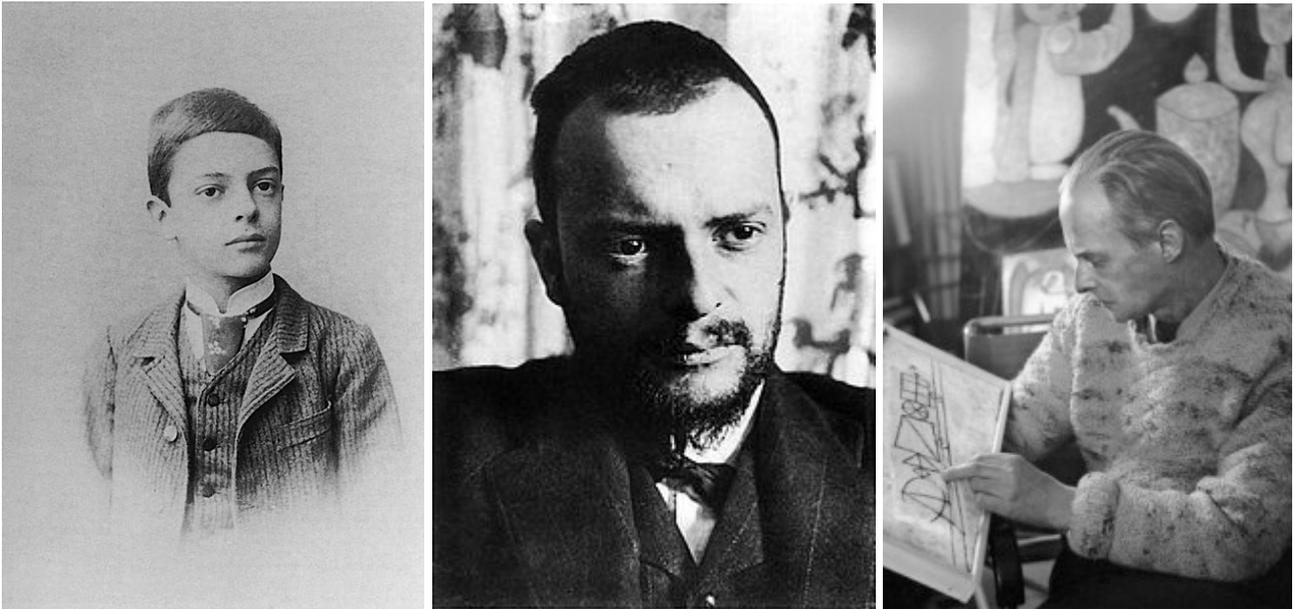
Kunst-Werke wirken auf jeden Menschen anders.

Es ist interessant,

mit anderen Menschen über Kunst-Werke zu sprechen.

Es ist leicht über Kunst-Werke zu sprechen.

## Paul Klee in Leichter Sprache



Paul Klee wurde am 18. Dezember 1879  
in München-Buchsee bei Bern geboren.

Seine Mutter war eine Sängerin aus der Schweiz.  
Und sein Vater war ein Musik-Lehrer aus Deutschland.

Paul Klee ist in Bern zur Schule gegangen.  
Er konnte als Kind schon gut  
Zeichnen, Dichten und Geige spielen.

Mit 19 Jahren ging er nach München.  
München ist eine grosse Stadt in Süd-Deutschland.

Paul Klee wollte Künstler werden.

Lange Zeit wusste er nicht, ob er Musiker oder Maler werden sollte.

Mit 27 Jahren heiratete er Lily Stumpf.

Sie war Klavier-Lehrerin.

Sie lebten zusammen in München.



Lily Klee mit Felix, 1908

Ein Jahr später wurde ihr Sohn Felix geboren.

Lily verdiente das Geld für die Familie mit Klavier-Unterricht.

Paul war zu Hause und schaute für den kleinen Felix.

In München lernte Paul Klee  
viele andere bekannte Künstler kennen.

Zum Beispiel:

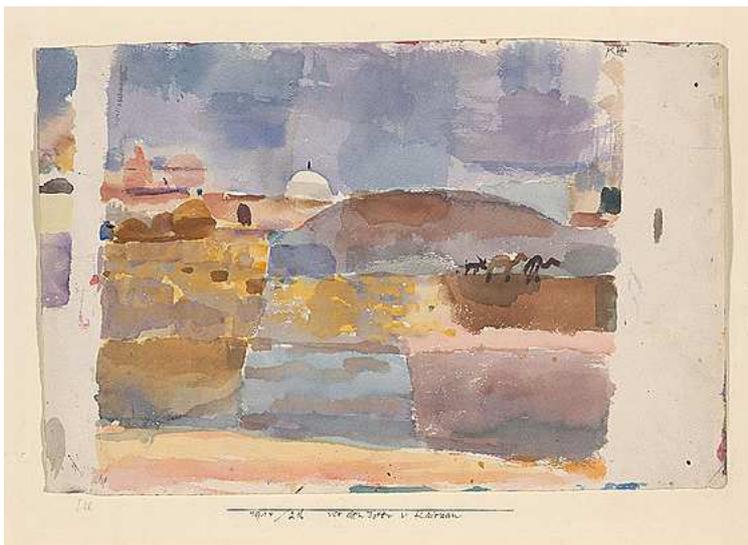
- Wassily Kandinsky,
- August Macke,
- Franz Marc.

1914 reiste er mit Freunden nach Tunesien in Afrika.

In Afrika sieht das Licht anders aus.

Und die Farben in der Natur sehen anders aus.

Das hat die Malerei von Paul Klee verändert.



Paul Klee, Vor den Toren von Kairouan, 1914

Kairouan ist eine Stadt in Afrika, im Land Tunesien.

Wir sprechen die Stadt so aus: Kai-ruan.

Als Paul Klee 40 Jahre alt war,  
wurde er Lehrer am Bau-Haus in Weimar.  
Das Bau-Haus war eine Kunst-Schule.  
Künstler konnten dort verschiedene Sachen lernen.

Zum Beispiel

- Malen und Zeichnen,
- sich Häuser ausdenken,
- Stoffe weben und Töpfern.



Paul Klee, Monument im Fruchland, 1929

Fruchland ist ein anderes Wort für Feld oder Acker.

Als Paul Klee 52 Jahre alt war,  
wurde er Lehrer an der Kunst-Akademie in Düsseldorf.  
Das ist auch eine Schule für Künstler.

1933 durfte er nicht mehr Lehrer sein.  
Mächtige Politiker in Deutschland mochten seine Kunst nicht.  
Und die Kunst von vielen anderen Leuten.  
Die Kunst war den Politikern zu modern.  
Sie haben dazu gesagt: Ent-artete Kunst.  
Ent-artet bedeutet: nicht normal.



Paul Klee, UeberMut, 1939

Heute mögen ganz viele Menschen die moderne Kunst.  
Die Kunst-Werke sind heute sehr wertvoll.

Paul Klee ging 1933 mit seiner Familie zurück nach Bern.

1937 wurde Paul Klee sehr krank.

Er konnte sich nicht mehr gut bewegen.

Er konnte deshalb manchmal nicht mehr malen.

Trotzdem hat er in seinen letzten Lebensjahren  
über 1 000 Bilder gemalt.



Paul Klee, Insula Dulcamara, 1939

Insula Dulcamara ist italienisch und bedeutet: Bitter-Süße Insel.

Paul Klee starb mit 60 Jahren, am 29. Juni 1940 im Tessin.

Er ist heute ein sehr bekannter Künstler.

Viele Menschen mögen seine Kunst.

Zeichen für Leichte Sprache © Inclusion Europe.

Text: Kindermuseum Creaviva

Überarbeitung und Prüfung durch Menschen mit  
Lernschwierigkeiten:

Lebenshilfe Landesverband Sachsen, [www.lebenshilfe-sachsen.de](http://www.lebenshilfe-sachsen.de).